

# Solaranlage fürs Schokofondue und eine Uhr mit Wasserkraft

Preise für das Engagement von Schulen in Sachen Nachhaltigkeit wurden in der Blieskasteler Geschwister-Scholl-Schule vergeben

Bereits seit 14 Jahren werden besondere Projekte an Schulen ausgezeichnet, die sich in Sachen Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit engagieren. Auch in diesem Jahr waren viele beeindruckende Konzepte und Ideen dabei.

**Blieskastel.** Seit 14 Jahren werden im Saarpfalz-Kreis Schulen für ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit belohnt. Zur diesjährigen Preisverleihung in der Geschwister-Scholl-Schule in Blieskastel waren wieder zehn Schulen eingeladen. Landrat Clemens Lindemann lobte das ungebrochene Engagement der Schulen, die sich jedes Jahr wieder dem Wettbewerb stellten. Umweltministerin Anke Rehlinger war beeindruckt vom nachhaltigen Konzept und dem Ideenreichtum des EWA-Programms, das von der Leiterin Eva Schwerdtfeger bereits 1998 ins Leben gerufen wurde und in dieser Form im Saarland einzigartig sei. Eva Schwerdtfeger freute sich über die große „EWA-Familie“ und bedauerte, dass nur fünf der 50 allesamt tollen Projekte im Anschluss vorgestellt



**Umweltministerin Anke Rehlinger (zweite von rechts) und Landrat Clemens Lindemann (zweiter von links) mit den Gewinnern des EWA-Projektes von der Mandelbachtalschule.** FOTO: STEIGNER/SAARPFALZ-KREIS

werden konnten. So berichtete Projektlehrerin Oranna Rauber von der Gesamtschule Gersheim, dass die Schüler der 10er Klassen das Thema Handynutzung mit all seinen Facetten, von der Rohstoffgewinnung bis zu Recyclingmöglichkeiten, von den sozialen und wirtschaftlichen Aspekten bis hin zu Lösungsmöglichkeiten und dem bewussteren Umgang

mit dem Handy, beleuchtet hatten. Dabei wurden von den Schülern Sammelmöglichkeiten für ausgediente Handys eingerichtet. Schüler der ERS Kirkel-Limbach zeigten in Begleitung ihres Projektlehrer Alexander Beer verschiedene kleine Experimente zur alternativen Energiegewinnung, wie einen solar-beleuchteten Weihnachtsstern, eine mit

„Wasserkraft“ betriebene Uhr und eine selbst gebastelte Solaranlage, die fürs Schokoladenfondue benutzt werden konnte. Am St. Ingberter Leibniz-Gymnasium wurde die nachhaltige Schülerfirma Innogreen gegründet. Produktion und Vertrieb von verschiedenen Marmeladen sowie der Verkauf fair gehandelter Schokoladen-Osterhasen und Schulmaterialien wurde von den Schülern professionell durchgeführt. Viele weitere Geschäftsideen stehen in der Zukunft noch auf dem Programm. Die Schüler der Galileoschule Bexbach stellen unter anderem ihre Projekte „Leben am Bach“ und „LIK. Nordmacht Schule“ vor, die mit aufwendige Untersuchungen von Wasserlebewesen, Klimaparameter und der Umweltqualität in der Stadt verbunden waren. Ein Projekt zur gesunden Ernährung war Thema bei der Geschwister-Scholl-Schule. Projektlehrerin Anne Deutsch präsentierte mit ihren „Schmexperten-Schülern“ das gleichnamige Projekt, das sich im speziellen mit dem Zuckergehalt und den Inhaltsstoffen verschiedener Lebensmittel

und Getränken beschäftigte. So gab es beim anschließenden Buffet dann auch Apfelschorle aus Biosphärenapfelsaft und köstlichen Apfel- und Gemüsekekchen aus regionaler Ernte.

Alle Schulen erhielten das Zertifikat „Nachhaltige und gesunde Schule“. Außerdem wurden drei 3. Preise, vier 2. Preise und drei 1. Preise mit Gutscheinen im Wert zwischen 200 und 400 Euro belohnt, die wie jedes Jahr von der Kreissparkasse gestellt wurden. Die ersten Preise belegten die Geschwister-Scholl-Schule, die ERS Mandelbachtal und die Galileoschule Bexbach. Für den stimmungsvollen Rahmen sorgte Musiklehrer Stefan Monshausen mit Sängerin Viviane Stephan und Saxophonist Benedikt Weinmann. red

● *Ansprechpartnerin für das EWA-Programm ist Eva Schwerdtfeger, Leiterin der KUG (Koordinierungsstelle Umwelt und Gesundheit) beim Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises, [eva.schwerdtfeger@saarpfalz-kreis.de](mailto:eva.schwerdtfeger@saarpfalz-kreis.de), Telefon (0 68 41) 1 04-83 91.*